

## Anhang für das Geschäftsjahr 2007

### 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### 1.1. Allgemeine Angaben

Die Bilanz wird unter Berücksichtigung betriebsbedingter Anpassungen entsprechend § 22 EigVO NW nach § 266 HGB aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird gem. § 23 EigVO NW nach § 275 HGB aufgestellt und entspricht dem Gesamtkostenverfahren.

#### 1.2. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die einzelnen Bilanzposten

Die Gegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt.

Die Abschreibungen werden auf Basis der festgelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear und für die Zugänge zeitanteilig nach Monaten vorgenommen.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer ist wie folgt festgelegt:

	Jahre
Geschäfts- und Betriebsbauten	
- Gebäude	25 - 100
- Platzbefestigungen	10
Technische Einrichtungen	4 - 10
Fahrzeuge der Straßenreinigung	
- Kleinkehrmaschinen	5
- Kehrmaschinen	6
- Streufahrzeuge	6 - 8
Betriebs- und Geschäftsausstattung	
- LKW	8
- PKW	6
- Büromöbel	10
- EDV-Hardware	3 - 4
- Übrige	5 - 10

Nachträgliche Anschaffungskosten werden über die Restnutzungsdauer des jeweiligen Gegenstandes abgeschrieben.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis €410,00 werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang berücksichtigt.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Die Ermittlung der Anschaffungskosten erfolgt nach dem gewogenen Durchschnittspreis.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden zum Nominalwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt. Zur Abdeckung des allgemeinen Ausfallrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebildet.

Für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen Vorschriften werden **Rückstellungen für Pensionen** gebildet. Der Ansatz der Pensionsverpflichtungen erfolgt gemäß einem versicherungsmathematischen Gutachten von Herbert E.G. Höfer mit dem Teilwert unter Berücksichtigung eines Rechnungszinses von 6 % und unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck.

Für ungewisse Verbindlichkeiten werden **Rückstellungen** in dem Umfang gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

## 2. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** sowie die Abschreibungen sind im Anlagenspiegel (Anlage 3/8) dargestellt.

In den Bilanzposten Fahrzeuge der Straßenreinigung und Betriebs— und Geschäftsausstattung sind zur Durchführung der Aufgaben des Eigenbetriebs folgende Fahrzeuge enthalten:

	<u>2007</u>	<u>2006</u>
Streuwagen	37	36
Kehrmaschinen	29	26
Kipper	21	21
Arbeitsmaschinen	6	7
PKW	6	8
Schneefräser	2	2
LKW	4	6
Anhänger	1	1

Das Eigenkapital des ESW hat sich im Wirtschaftsjahr 2007 wie folgt entwickelt:

	<u>Anfangs- bestand</u>	<u>Zugänge</u>	<u>Abgänge</u>	<u>Endbestand</u>
	€	€	€	€
Stammkapital	7.000.000,00	0,00	0,00	7.000.000,00
Allgemeine Rücklage	170.802,19	545.658,51	0,00	716.460,70
Bilanzgewinn 2006	295.942,00	0,00	295.942,00	0,00
Bilanzgewinn 2007	0,00	275.153,00	0,00	275.153,00
	<u>7.466.744,19</u>	<u>820.811,51</u>	<u>295.942,00</u>	<u>7.991.613,70</u>

Gemäß Ratsbeschluss vom 17.12.2007 wurde der Jahresüberschuss 2006 von € 201.392,75 mit der Entnahme aus der allgemeinen Rücklage von € 94.549,25 zusammengefasst und in voller Höhe (€ 295.942,00) an die Stadt ausgeschüttet.

Die Betriebsleitung schlägt in Abstimmung mit der Kämmerei vor, von dem Jahresüberschuss 2007 von € 820.811,51 einen Betrag in Höhe von € 275.153,00 an die Stadt abzuführen und den Differenzbetrag in Höhe von € 545.658,51 der Allgemeinen Rücklage des Betriebes zuzuführen.

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

1.1.2007	€	243.057,00
Zuführung		<u>15.731,99</u>
31.12.2007	€	<u><u>258.788,99</u></u>

b) Steuerrückstellungen

	<u>1.1.2007</u>	<u>Auflösung</u> <u>Verbrauch</u>	<u>Zuführung</u>	<u>31.12.2007</u>
	€	€	€	€
Körperschaftsteuer	18.200,00	18.200,00	0,00	0,00
Gewerbsteuer	<u>8.180,00</u>	<u>8.180,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u><u>26.380,00</u></u>	<u><u>26.380,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

## c) Sonstige Rückstellungen

	<u>1.1.2007</u>	<u>Auflösung</u>	<u>Zuführung</u>	<u>31.12.2007</u>
	€	Verbrauch €	€	€
Resturlaub	267.998,35	267.998,35	433.817,47	433.817,47
Jubiläums- verpflichtungen	10.800,00	10.800,00	11.088,38	11.088,38
Überstunden	38.554,04	38.554,04	45.779,26	45.779,26
Zulagen	0,00	0,00	53.501,44	53.501,44
Leistungen „58er Regelung“	62.019,28	62.019,28	0,00	0,00
Abschlusskosten	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
Ekocity	0,00	0,00	53.500,00	53.500,00
Heizungssanierung	0,00	0,00	30.695,37	30.695,37
Planung Parkhaus	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
Sanierung Fenster	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00
§ 6 KAG NRW	0,00	0,00	371.352,00	371.352,00
Instandhaltung Hof und Gebäude	0,00	0,00	54.705,70	54.705,70
Nachzahlung Rufbereitschaft 05 / 06	0,00	0,00	143.794,50	143.794,50
Nachzahlung Rufbereitschaft 2007	0,00	0,00	21.142,16	21.142,16
Lohnfortzahlung im Todesfall	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00
Innenrevision	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00
	<u>434.371,67</u>	<u>409.371,67</u>	<u>1.329.376,28</u>	<u>1.354.376,28</u>

In den **Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde** ist mit € 3.770.873,22 ein Darlehen enthalten. Die Restlaufzeit der Verbindlichkeit beträgt in Höhe von € 1.981.352,12 mehr als fünf Jahre.

Die Restlaufzeiten der **übrigen Verbindlichkeiten** ergeben sich aus der Bilanz. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte aus der Lieferung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen.

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt auf:

	<u>2007</u>	<u>2006</u>
	€	€
Straßenreinigung	12.217.359,41	12.313.222,47
Fuhrpark	4.683.135,83	4.329.833,03
Vermietung und Verpachtung	<u>481.150,00</u>	<u>463.850,00</u>
	<u><u>17.381.645,24</u></u>	<u><u>17.106.905,50</u></u>

Personalaufwand

Der Personalaufwand stellt sich wie folgt dar:

	<u>€</u>
Löhne	5.937.507,68
Gehälter	843.578,26
Beamten-Vergütungen	76.281,53
Veränderung Personalkostenrückstellung	413.269,92
Sozialabgaben	1.377.397,09
Altersversorgung	526.667,79
Beihilfen	<u>4.496,80</u>
Gesamt	<u><u>9.179.199,07</u></u>

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer hat sich zum 31.12.2007 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	<u>31.12.2007</u>		<u>31.12.2006</u>	
	Ist	Soll	Ist	Soll
Beamte	2	2	2	3
Angestellte	21	20	23	19
Arbeiter	<u>186</u>	<u>190</u>	<u>184</u>	<u>190</u>
Gesamt	<u><u>209</u></u>	<u><u>212</u></u>	<u><u>209</u></u>	<u><u>212</u></u>

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen für Nachzahlungen im Bereich der Rufbereitschaft von € 143.794,50 und für den kommunalen Schadensausgleich in Höhe von € 74.732,60.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag enthalten i.H.v. € 419.231,77 eine Steuererstattung betreffend die Jahre 1995 bis 1998 aufgrund eines erfolgreichen Finanzgerichtsverfahrens.

Die Erfolgsübersicht für die einzelnen Betriebszweige gem. § 23 Abs. 2 EigVO NW ist als Anlage zum Anhang (Anlage 3/9) dargestellt.

### **3. Sonstige Angaben**

#### **3.1. Sonstige nicht aus der Bilanz ersichtliche finanzielle Verpflichtungen**

Zum Bilanzstichtag bestanden keine zukünftigen Verpflichtungen aus eigenen Miet- und Leasingverträgen.

#### **3.2. Betriebsleitung**

Die Betriebsleitung setzte sich im Geschäftsjahr 2007 wie folgt zusammen:

- Herr Michael Drecker, Betriebsleiter
- Herr Hans-Günter Dieckmann, stellvertretender Betriebsleiter

Die Gesamtbezüge der Betriebsleitung beliefen sich im Geschäftsjahr 2007 auf 132.812,75 €.

#### **3.3. Betriebsausschuss**

Nach der Kommunalwahl im September 2004 werden die Aufgaben des Betriebsausschusses vom Ratsausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wahrgenommen. Diesem Ratsausschuss gehörten zum 31.12.2007 folgende ordentliche Mitglieder an:

Herr Wilfried Josef Klein (Vorsitzender), Vizepräsident des Landgerichts a. D.  
Herr Manfred Todtenhausen (stellvertr. Vorsitzender),  
Elektromeister/Geschäftsführer Herr Fabian Bleck, Pressereferent  
Herr Jürgen Heinemann, Student  
Herr Günter Pott, Polizeibeamter i. R.  
Herr Rainer Spiecker, selbständiger Textilkaufmann  
Frau Andrea Winterhager, Busfahrerin  
Herr Karlheinz Emmert, Rentner  
Herr Thomas Kring, Kaufmann  
Herr Wilfried Michaelis, Ver- und Entsorger  
Herr Detlef-Roderich Roß, kfm. Angestellter  
Frau Gerte Siller, Juristin  
Herr Christoph Grüneberg, Dipl.-Ökonom

### **3.4. Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer belief sich auf:

Beamte:	2
Angestellte:	22
Arbeiter:	176

Wuppertal, den

---

Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal  
Michel Drecker  
Betriebsleiter